Gourmet's

-

Heidi hat Folgendes geschrieben:
Im ersten Teil mit dem Früchtemarder - ich lese den Bacchus hier geistvoller. Er bringt Geist und … und es wird etwas Wundervolles passieren. Erkenntnis. Geist.
Vielleicht auch Kreativität.
Dann kommt ja auch das Kind.

Vielleicht nicht, wie erst von mir gedacht, ein Kind, das verloren geht sondern durch dieses Wagnis erst erblüht in Purpur Morgenröte. <-- sicher beides :-)

Später … wird Bacchus in meinem Lesen zum Verführer. Er ist beides, einerseits die Chance andererseits das Verderben für den Gourmet.

Der Gourmet ... Ein Feinschmecker ... der seine Sinne zum feinen Schmecken ausbildet. Oder jemand, der sich durch Sinn zum Schmecker macht.

Die Rolle des Bacchus ist spannend. Ich werde ihn noch ein wenig beweglich halten in mir.
.

Hallo Heisi,

es geht weiter / komme ich nun zu dem Hauptdarsteller des Textes, ist's hier und ganz real der *Purpurrote Apfelfruchtstecher* [mit Beinamen 'bacchus'], der sich allerliebst in Apfelbäumen, ergo ebenso in den Äpfeln seinen Dasinn vertreibt und belebt. Natürlich sind da noch andere Früchtevarianten inklusive Geäst eine Leckerweide für ihn …

Genießt er am liebsten die Triebe der Bäume und die Blätter; insbesondere dann seine Lust Eier in den Früchten abzulegen. Bohren diese Stecher-Käfer [flugfähig] dafür ihren Rüssel tief ins Fruchtfleisch des Apfels, dann ableg / passiert das Wundersam, paar Tage später larven sie sich hungrig durch ihre saftige Umgebung … sind's genau diese mini_Löcher, die wir dann im Apfel z. B. sehen.

[okay, dann kommt die Verpuppung, meist am Boden dann … und endlich rauskrabbel-flieg der neue Käfer]

Lyrisch verschwimmen ja nun tricki beide Lebensformen, die der Made und die des fertigen Bacchus-Käfers … als würden beide durchs Apfelfleisch kriechen und sich satt laben / ist natürlich nur eine Figration, hi hi … real die Made im Fleisch und umdrum der Früchte-Käfer / sind's dennoch hier und da feinste Genießer - verführen sich natürlich auch selbst …

im figurativen Schritt von Käfer [Made] zum Menschen dann nur ein kleiner Schritt; sind eben beide Lebensvarianten verführbare Wesen [durch Bacchus oder sich selbst], bleiben im Genießen, oder fallen ins Übermaß hinein, bis zur bauchigen Taumelei ;-)

wird teilweis in dieser Genussphase wieder das innere Kind zum Leben angeregt, erzählt vom so

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Gourmet's

mannigfaltigen Entdecken der Welt [damals] oder versinkt in den Tiefen der Bewusstlosigkeit / der Gourmet hat's selbst in der Hand hier zu bleiben oder zum puren Gourmander zu werden,

hört da eine Stimme in sich … tu's / *bedenke, nicht mehr* … nur eine Illusion

Heidi, dir wieder ein sehr Danke für dein apfliges Mitkrabbeln mit Bacchus … ein Fröhpfeif, Frank …

-

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de